Vorrede.

Für Meltern.

"Die Blume der Arabeske steht da! Laß aufsteigen aus ihr schöne Gestalten!

"Reine Dichtung vermag, dem menschlichen Herzen so seine Dinge so sein zu sagen, als der Roman, und vor allen Uomanen das Feenmährchen. In ihm ist die ganze Welt und ihre innere Werkstätte, das Menschenherz, ganz unser.

"Nur sei man selbst ein von der Fee begabter Glücklicher, um in dieser Bauberwelt ihre Geschäfte zu verwalten."

Seit der Verfasser dieser Jugendschrift mit einem ersten Versuche in dieser Dichtungsart an das Cicht hervortrat, der von dem Publikum so freundlich ausgenommen worden, daß er, die Nachdrücke ungerechnet, drei Auslagen erlebte, hat sich die Welt in ihrer Art und Vichtung so wesentlich umgestaltet, hat sie sich so ganz der Politik und praktischer Nühlichkeit zugewendet, ist so voller Maschinen und nebenbei voll Pamps geworden, daß man mit der gleichen Gabe kaum mehr gleiche Aufnahme zu gewärtigen haben dürfte. Parum schien es dem Verfasser nothwendig, diesen jüngern Kindern seiner Muse bei ihrem Austritte aus dem engen Lamilienkreise, dem sie bis jeht angehörten, und bei dem Eintritte in diese umgestaltete Welt